

2012-03-14

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die außerordentliche Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 23.08.2011

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Sitzungsort: Freiwillige Feuerwehr Roßlau, 06862 Dessau-Roßlau,
Karl-Liebknecht-Straße

Es fehlten:

Kläre, Helmut unentschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates. Besonders herzlich begrüßt wird Frau Schwierz die als Nachrücker für Frau Sauermilch das Amt übernimmt.

Weiterhin wird Frau Gleichmann, Amt 12 begrüßt. Sie wird, nachdem Frau Böning in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, den Ortschaftsrat Roßlau betreuen.

Als Gast wird begrüßt Frau Guth – Amtsleiterin Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Stadtmarketing.

Die Zusendung der Unterlagen erfolgte form- und fristgemäß.

Zu Beginn der Sitzung sind 12 Mitglieder des Ortschaftsrates anwesend und somit ist der Ortschaftsrat beschlussfähig.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit einer Änderung beschlossen.

Die Beschlussvorlage des Amtes für Kultur 263/2011/I-41 wurde zurückgezogen, damit entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

Beschluss: Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 : 0

3. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

- 4. Maßnahmebeschluss Burg Roßlau**
Gast: Herr Kuras - Kulturamt
Vorlage: DR/BV/263/2011/I-41

Die Beschlussvorlage wurde durch das Fachamt zurückgezogen.

- 5. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin, Anfragen der Ortschaftsräte**

5.1. Standort Pflegeheim Saarländischer Schwesternverband

Frau Müller berichtet kurz über ein Treffen mit dem Saarländischen Schwesternverband zum Standort Pflegeheim.

Hier sollen durch den Betreiber aussagekräftige Zeichnungen in Skizzenform zur Außenansicht des Gebäudes angefertigt werden. Dann werden weitere Gespräche folgen.

5.2. Herr Tonndorf - Kulturkaufhaus

Herr Tonndorf äußert seine Entrüstung über den Umgang mit Stadtratsbeschlüssen. Er nimmt hier Bezug auf den Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 2008. Hier wurde eindeutig beschlossen, dass die Stadtinformation Roßlau in das Kulturkaufhaus integriert werden soll. Die derzeit geführte Diskussion darüber ist nicht verständlich. Herr Tonndorf sieht hier die Wirtschaftsförderung in der Pflicht. Bei einer Unterbringung in der 2. Etage, wahrscheinlich in der hintersten Ecke, ist die Touristinformation zum Sterben verurteilt. Herr Tonndorf teilt weiterhin mit, dass das ganze Wohl nur für die Dessauer Touristinformation von Vorteil ist. Er vermutet, dass hier mit der sehr guten Arbeit von Frau Deinhardt die Arbeit in Dessau aufgewertet werden soll. Er weist darauf hin, dass die Arbeit der Bibliothek und die der Touristinformation voneinander profitieren könnten. Eine gegenseitige Vertretung wäre dann, wie schon einmal gewesen, möglich. Bei einem Scheitern der Unterbringung der Touristinformation im Erdgeschoß wäre zu prüfen, ob das Angebot der DVV in Betracht käme. Die DVV überlegt ob ein Büro gegenüber dem Kulturkaufhaus als Informationspunkt angemietet werden soll. Hier kam das Angebot der DVV dann die Touristinformation mit aufzunehmen.

Das Roßlau für die Wirtschaftsförderung wenig interessant ist, zeigt auch die Broschüre Dessau-Roßlau 2011. So fehlt auch hier die Mitteilung, dass der Stadtteil Roßlau ebenfalls eine Touristinformation besitzt. Die einzige Adresse für Informationen rund um Dessau-Roßlau ist die Zerbster Str. 2 c. Dies kann so nicht hingegenommen werden.

Herr Vester und Frau Koschig schließen sich dieser Meinung an.

Frau Müller übergibt das Wort an Herrn von der Heydt. Er berichtet zur Zusammenkunft mit Frau Schneider von der Bibliothek in Roßlau. Teilnehmer vom OR waren hier Frau Müller und Herr von der Heydt.

Durch Frau Schneider wurde in diesem Gespräch mitgeteilt, dass sie im September 2010 die Information vom Amt für Wirtschaftsförderung bekam, dass die Planung im Erdgeschoß für das Kulturkaufhaus ohne Touristinformation erfolgen kann.

Diese Information sorgte bei beiden Vertretern des OR für Missfallen. Man einigte sich jetzt mit Frau Schneider auf eine gemeinsame Variante. Frau Schneider erklärte, dass der Tresen im Empfangsbereich aus Modulen gefertigt wird. Hier ließe sich durch zusätzliche Module ein größerer Empfangsbereich herrichten. Allerdings könne Frau Schneider dies nur vorschlagen, eine Entscheidung muss durch das Amt für Wirtschaftsförderung erfolgen.

Eine Unterbringung der Touristinformation in der 2. Etage kommt für den Ortschaftsrat nicht in Frage. Diese gehört gut sichtbar für Besucher in vorderen unteren Bereich des Kulturkaufhauses.

Auch Herr von der Heydt berichtet von dem Angebot der DVV, die Touristinformation bei Anmietung von Räumen diese dort mit unterzubringen.

Frau Koschig ergreift das Wort und möchte wissen, was bei Ausgliederung der Touristinformation mit dem Namen „Kulturkaufhaus“ wird. Dieser Begriff ist dann nicht mehr gerechtfertigt, da dann ja nur die Bibliothek einziehen wird.

Herr Tonndorf schlägt vor, in der nächsten Sitzung nach einem neuen Namen für das „Kulturkaufhaus“ zu suchen.

Der Ortschaftsrat drängt nun auf eine eindeutige Antwort durch die Verwaltung.

Frau Guth erklärt zu den vorangegangenen Fragen, dass der Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 2008 für sie nach wie vor bindend ist. Es gab seither viele Diskussionen zur Unterbringung der Touristinformation im Kulturkaufhaus. Hier wurde auch im letzten Jahr noch einmal nach Alternativen gesucht. Durch Frau Schneider wurden hier verschiedene Varianten der „Einrichtung“ vorgelegt. Eine Änderung des Tresens im Empfangsbereich ist allerdings nicht mehr möglich. Alle Ausstattungsgegenstände einschließlich der benötigten Technik sind bereits bestellt.

Auf die Frage der gegenseitigen Vertretung teilt Frau Guth mit, dass dies auf Grund von Änderungen in den Arbeitsverträgen nicht mehr ohne weiteres möglich ist. Früher waren bei den Mitarbeitern der Bibliothek 10 Stunden als Vertretung für die Touristinformation vorgesehen. Dies wurde geändert. Eine Erklärung hatte Frau Guth dafür nicht.

6. Mitteilungen der Verwaltung

6. zum TOP 4.1 vom 30.06.2011 – Schifferstieg

Durch das FA wurde gemeinsam mit einem Vertreter des Kulturstamtes eine Begehung des Festgeländes zum Schifferfest durchgeführt. Anstehende Reparaturen wie der sogenannte Schifferstieg wurden repariert.

8. Schließung der Sitzung

Durch Frau Müller wird Öffentlichkeit hergestellt und die Sitzung um 19.30 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 14.03.12

Christa Müller
Vorsitzender Ortschaftsrat Roßlau

Schritfführer